

BRK: Fünf Kreisverbände mit einheitlichem Qualitätsstandard

Rettungsdienste der bayerischen Region 18 rücken noch enger zusammen

23. Februar 2011: Ein wichtiger Tag für das Bayerische Rote Kreuz (BRK) in der südostbayerischen Region 18. Alle fünf BRK-Kreisverbände der Landkreise Traunstein, Rosenheim, Berchtesgadener Land, Altötting und Mühldorf erhalten ein ISO 9001-Zertifikat der DQS – einzigartig in ganz Bayern, denn seit der gemeinsamen Einführung eines Qualitätsmanagementsystems arbeiten die Rettungsdienste dieser Landkreise nun nach einem einheitlichen Standard.

Die fünf BRK-Kreisverbände sind in den letzten Monaten seit der Vorbereitung auf die anstehende Zertifizierung noch enger zusammengerückt. Mehrere Monate intensiver Arbeit liegen hinter den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Rotkreuzlern, die bestehende Prozesse ihrer täglichen Arbeit optimieren und anpassen mussten. Doch wenn jetzt die Rettungsdienste aus unterschiedlichen Landkreisen bei Großeinsätzen oder im Katastrophenfall zusammentreffen, ist die Zusammenarbeit noch wirkungsvoller, denn sowohl die Ausstattung der Fahrzeuge als auch der Ablauf der Rettungseinsätze sind für alle identisch. Ein weiteres Beispiel für die gemeinsame Arbeit ist ein ausgefeilter Hygieneplan, der für die fünf Kreisverbände gleichermaßen gilt. Auch die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern und Praktikanten wurde einheitlich festgelegt, was künftig einen reibungslosen Austausch von Mitarbeitern möglich macht.

Anlässlich der Zertifikatsübergabe betonte Werner Linhardt als Vorsitzender des Traunsteiner BRK-Kreisverbandes die große Bedeutung eines Qualitätsmanagementsystems: „Qualität ist überall in unserem Leben ein Thema. Dahinter steht immer eine Leistung, die organisiert werden muss. Und das gilt auch für das Rote Kreuz.“ Auch für die Zertifizierung gab es gute Gründe: Zum einen könne man jetzt noch wirtschaftlicher arbeiten, zum anderen sei es eine Motivation für die BRK-Mitarbeiter, da sie eine offizielle Anerkennung für gute Leistungen bekämen.

Neben dem Rettungsdienst wurden für den Traunsteiner Landkreis unter anderem auch die BRK-Luftrettungsstation vom Rettungshubschrauber „Christoph 14“, die Bereiche Ausbildung und Hausnotruf, der Einsatzleiter Rettungsdienst sowie Essen auf Rädern zertifiziert.

*Claudia Siemers
PR- und Öffentlichkeitsarbeit*

*BRK Traunstein
www.brk-traunstein.drk.de*



Begutachtung des Luftrettungszentrums Traunstein „Christoph 14“: DQS-Auditor Friedrich Nitsche (li) im Gespräch



Zertifikatsübergabe durch DQS-Auditor Friedrich Nitsche (v.l.) an die fünf BRK-Kreisgeschäftsführer Kurt Stemmer (Traunstein), Martin Schmidt (Rosenheim), Marc Elsner (Mühldorf), Tobias Kurz (Berchtesgadener Land) und Josef Jung (Altötting)

